

Ein seit längerer Zeit geplantes Projekt unseres Vereins konnte nunmehr umgesetzt werden! Die Errichtung eines Mastfußes auf dem Fundament der Westachse. Zu Betriebszeiten der 301 waren auf den Nord-, Ost- und Südachsen entsprechende, 24m hohe Masten, für die Antennensysteme errichtet worden. Die Westrichtung erhielt damals keinen Mast, da keine entsprechende Gegenstelle im System "BARS" vorhanden war. Die Bundeswehr schrieb bei ihrem Abzug die Antennenmasten zur Verwertung aus. Der Meistbietende entsorgte damals die Masten zum Tagesschrotthöchstpreis...

Wir besorgten uns nun bei einem Energieversorgungsunternehmen passende Bauteile eines Energiefernleitungsmasten und begannen mit der Montage auf dem vorhandenen Fundament. Hier leistete unser Kran ADK 70 auf W 50 - Fahrgestell wieder unschätzbare Dienste, dennoch wäre kein einziges Teil montiert worden, wenn nicht unsere Mitglieder Falko und Mario über zwei Wochen bei Wind und Wetter ihr bestes gegeben hätten!



Einrichtung der Baustelle mit Kranwagen und Masteinzelteilen



Teile des großen Puzzles



Falko in luftiger Höhe während der Montage...



Konstruktion von einem anderen Tag: Absicherung nicht festiger Stahlgüter durch eine Kette aus Ketten



Innerhalb einer halben Stunde wird der Richtspruch ausgebracht...



Dank den Erbauern und dass er den Stürmen der Zeit stets trotzen möge!



Das alte Funkhaus in Wollenberg, das nach dem Krieg als Funkhaus für die DDR genutzt wurde, ist heute ein Museum. Es zeigt die Geschichte der Funktechnik und die Entwicklung der Funkübertragung. Die Besucher können in das Innere des Gebäudes gehen und sehen, wie die Funktechnik damals aussah. Es gibt auch eine Ausstellung über die Geschichte der Funktechnik in der DDR.